

› Giacomini ‹



Hauptmann jetzt Vertriebsleiter

Seit dem 1. Mai 2006 ist Franco Hauptmann neuer Vertriebsleiter der Giacomini GmbH in Waldbröl für Deutschland und Österreich. Der 44-Jährige war zuletzt beim Acrylwannenhersteller Galatea ebenfalls als Vertriebsleiter tätig.

› FGK ‹

Weinmann ist stellvertretender Vorsitzender

Volker Weinmann (Daikin) wurde von der Arbeitsgruppe „Raumklimageräte“ im Fachinstitut Gebäude-Klima (FGK) mit sofortiger Wirkung zum stellvertretenden Vorsitzenden des Gremiums ernannt. Er unterstützt damit den Vorsitzenden der Arbeitsgruppe, Friedhelm Körner. Zu seinen wichtigsten strategischen Aufgaben in der Arbeitsgruppe zählt Weinmann die Intensivierung der Lobby- und der Normungsarbeit.



› Wavin ‹

Produktionsverlagerung

Die in Zwolle, Niederlande, ansässige Wavin-Gruppe hat ein internationales Restrukturierungsprogramm beschlossen, das eine engere Zusammenarbeit der Produktionsstätten in Deutschland, Belgien und den Niederlanden sowie eine Intensivierung der Marktbearbeitung vorsieht. Durch eine Spezialisierung der Werke sollen Kosten gespart, die Anlagenkapazität besser ausgenutzt und künftige Investitionen optimiert werden. So wird innerhalb der nächsten zwei Jahre ein Teil der Produktion und der Verwaltung vom deutschen Standort Twist ins 40 km entfernte niederländische Werk in Hardenberg verlagert, heißt es in einer Pressemitteilung aus dem Unternehmen.

In den deutschen Werken Twist und Westeregeln sollen nach der Spezialisierung wie bisher PE-Rohre für den Transport von Gas, Trinkwasser und Abwasser gefertigt werden. Daneben bliebe auch die Fertigung der Press- und Stecksysteme Wavin Future K1 und Wavin Smart-Fix in Twist. Für die letztgenannten Produkte hat Wavin nach eigenen Angaben kürzlich mehrere Millionen Euro in Twist investiert.

› BHKS ‹

Diehl zum Präsidenten gewählt

Der BHKS hat im Rahmen seiner Mitgliederversammlung am 5. Mai 2006 in Düsseldorf Jürgen Diehl zum Präsidenten gewählt. Er tritt die Nachfolge von Michael Mahr an, der nach dreijähriger Amtszeit nicht mehr kandidierte. Als neuer Vizepräsident wurde Roland Gaiser in das Präsidium berufen.

Das Präsidium besteht nunmehr aus dem Präsidenten, Jürgen Diehl, und den Vizepräsidenten, Alexander Brochier, IHKS Bayern, Sachsen und Thüringen, Roland Gaiser, ITGA Baden-Württemberg, sowie für die



Direktmitglieder Klaus Betz, Imtech Deutschland, der im Rahmen der Mitgliederversammlung in seinem Amt bestätigt wurde.



Vorstand der Arge Neue Medien (v. l.): Karl-Heinz Wennrich, Hermann W. Brennecke, Georg Rump, Dirk Gellisch, Franz Kook, Vorsitzender Klaus Jesse, Dr. Roger Schönborn; rechts daneben Geschäftsführer Frank Kny und Heinz J. Pieper

› Arge Neue Medien ‹

Vorstand bestätigt

Die Arge Neue Medien hat im Rahmen ihrer Mitgliederversammlung am 16. Mai 2006 in Frankfurt Klaus Jesse (Vaillant) als Vorstandsvorsitzenden und Dr. Roger Schönborn (Kermi) als seinen Stellvertreter im Amt bestätigt. Ebenfalls in ihren Vorstandsämtern bleiben Hermann W. Brennecke (Grundfos), Dirk Gellisch (Viega), Franz Kook (Duravit), Georg Rump (Oventrop) sowie Karl-Heinz Wennrich (Burgbad). Neuer Rechnungsprüfer wird Heinz J. Pieper (Emco).

› Vaillant Group ‹

10 % Umsatzplus

Die Vaillant Group ist nach eigenen Angaben im Geschäftsjahr 2005 zum fünften Mal in Folge profitabel gewachsen. Der Umsatz erhöhte sich um 10 % auf 1,791 Milliarden Euro, das operative Ergebnis vor Firmenwertabschreibungen (EBITA) stieg um 12 % auf 228 Millionen Euro. Damit verbesserte sich die EBITA-Marge von 12,5 auf 12,7 %. Die Nettoverschuldung konnte von 445 Millionen Euro auf 260 Millionen Euro zurückgeführt werden. Zu der Steigerung des Umsatzes haben sämtliche Regionen beigetragen, in denen das Un-

ternehmen tätig ist. Maßgebliche Wachstumstreiber waren die Märkte Großbritannien (+17 %), Spanien (+20 %) sowie Osteuropa (+11 %). In Deutschland steigerte die Group ihren Umsatz um 2 %. Für das Geschäftsjahr 2006 erwartet die Vaillant Group einen Anstieg des Umsatzes um rund 5 %. Dazu sollen in erster Linie Heizgeräte mit effizienter Brennwerttechnologie, Anlagen auf Basis erneuerbarer Energien sowie Klimageräte beitragen. Ein vergleichbares Wachstum wird auch für 2007 angestrebt.

› Ideal Standard ‹

Gewinner des EDT Awards

Die von Ideal Standard Europa entwickelte Thermostat-Technologie mtech wurde von der europäischen Großhändlervereinigung EDT zum „Produkt des Jahres 2006“ gewählt. Die Dachorganisation mittelständischer Sanitär- und Heizungs-großhändler aus neun europäischen Ländern vergibt diese Auszeichnung seit

2004 jährlich für ein herausragendes Produkt der Branche. Der European Product Award fokussiert sich dabei auf innovative, hochwertige Produkte, die europaweit ausschließlich über den dreistufigen Vertriebsweg vermarktet werden. Am 9. Mai fand die offizielle Preisverleihung im Werk von Ideal Standard in Wittlich statt.



Preisverleihung: (v. l.): Filip van den Linden (Vice President American Standard Europe), Josef Behr (Manager Ideal Standard), Josef Ems (Produktentwicklung Ideal Standard), Achim Zimmer (Geschäftsführer EDT) und Josef Leitner, Geschäftsführer Ideal Standard Deutschland

> Grohe <

Bundesweite Dialogveranstaltungen

Grohe lädt zur bundesweiten Dialogveranstaltung mit Partnern aus dem Handwerk ein und kommt zu den Installateuren in ihre jeweiligen Regionen. Ziel der Veranstaltungen ist es, in direkten Kontakt mit den Installateuren vor Ort zu treten, um über aktuelle

Themen des Unternehmens und der Branche zu diskutieren. Die Diskussionsrunden finden statt am 30. Mai in Nürnberg, am 1. Juni in Berlin, am 19. Juni in Hamburg und am 29. Juni in Frankfurt. Weitere Infos gibt es unter www.reden-sie-mit-grohe.de.



Vitra-Logo in
neuem Design

Bathroom Culture

> Vitra <

Neues Firmenlogo

Bei Vitra ist in einem über sechs Monate währenden Entwicklungsprozess ein neues Logo entstanden. Das zur türkischen Eczacibasi-Gruppe gehörende Unternehmen hat das neue Markenzeichen erstmals im April bei der Einführung der Ross Lovegrove-Kollektion „Istanbul“ weltweit eingesetzt.

> Dach + Wand <

Nächste Messe in Stuttgart

Im Nachgang zur „Holzbau und Ausbau“, die im April 2006 in Nürnberg stattgefunden hatte, betonen die Berufsorganisationen des Dachdecker- und Zimmererhandwerks, dass sie vom 5. bis 8. März 2008 und in den darauf folgenden geraden Jahren eigenständig, regelmäßig eine gemeinsame Internationale neue Messe für die Bedachungs- und Holzbaubranche durchführen werden. Die erste gemeinsame Veranstaltung wird auf dem neuen Messengelände in Stuttgart stattfinden.

In den ungeraden Jahren veranstalten beide Verbände des Weiteren einen gemeinsamen Kongress, der erstmalig vom 20. bis 21. April 2007 in Saarbrücken stattfinden wird.



Dächer aus Wellplatten dürfen erst betreten werden, wenn Laufstege angebracht wurden

› Unfallverhütung ‹

Dach-Durchstürze verhindern

2648 Dachunfälle verzeichnete die Unfallversicherung der Bauwirtschaft im Jahre 2004. Viele dieser Unfälle, sind Durchstürze von nicht

begehbaren Dachflächen, wie Wellplatten und Lichtbänder. Innerhalb von drei Jahren stürzten so 1394 Personen, in manchen Fällen viele Meter tief. Schwerste Kopfverletzungen, Querschnittslähmungen, Knochenbrüche oder gequetschte Gliedmaßen ziehen sich dabei jedes

Jahr viele hundert Beschäftigte zu. 56 dieser Unfälle endeten tödlich. Mit ihrer bundesweiten Aktion „Oben bleiben! Ohne Durchsturz“ will die Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG Bau) auf Risiken und Maßnahmen zur Unfallverhütung hinweisen.

› Entwässerung ‹

Neue Rohre braucht das Land

Die Kanalisation in Deutschland ist sanierungsbedürftig. Wie eine Umfrage der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V. zeigt, müssen 20 % des öffentlichen Kanalnetzes ausgebessert werden, um Verunreinigungen des Grundwassers zu verhindern. Das entspricht geschätzten Kosten von 50 bis 55 Milliarden Euro. Private Abwasserleitungen weisen sogar in 50 bis 90 % Schäden auf. Investitionen schieben viele Versorgungsunternehmen angesichts leerer Haushaltskassen vor sich her. Und auch Privatleute nimmt man neuerdings in die Pflicht. Vorreiter ist Nordrhein-Westfalen: Nach der dort gültigen Bauordnung müssen Eigenheimbesitzer neue Hausanschluss-Abwasserleitungen durch einen Sachverständigen auf Dichtigkeit prüfen lassen. Für bestehende Leitungen ist diese Prüfung bis Ende 2015 vorgeschrieben. Fällige Sanierungsarbeiten bezahlen die Leitungsbesitzer.



› Solarwärme ‹

Vielfältige Aufstellungsmög- lichkeiten

Wie die Initiative Solarwärme Plus mitteilt, gibt es neben der klassischen Installation auf dem Dach auch noch andere Aufstellungsmöglichkeiten für Solarkollektoren. Zunächst sind einige wenige Grundregeln zu berücksichtigen: Die besten Solarerträge lassen sich bei einer Kollektorneigung von 35 bis 50 Grad und einer Süd-, Südwest- oder Südostausrichtung erzielen. Dachflächen, auf die zum Beispiel durch Bäume oft Schatten fällt, sind ungeeignet. Werden diese Vorgaben beherzigt, dann gibt es zahlreiche Standorte für die Kollektoren.

Nahe liegend ist zunächst der Blick auf das Dach des Hauses: Steht hier eine ausreichend große Fläche zur Verfügung? Auch eine Gaube selbst kann mit Kollektoren belegt sein. Überall können Dachkollektoren auf der bestehenden Eindeckung montiert (Aufdach-Montage) oder in die Eindeckung integriert werden (Indach-Montage). Flachdächer eignen sich ebenfalls als Kollektorstandort. Dies gilt auch für Garagendächer. Auch Carports, Wintergärten und andere Anbauten können so einen solaren Zusatznutzen erhalten.

Die Initiative Solarwärme Plus informiert, dass nahezu alle Neu- und Altbauten baulich für die Anbringung einer Solarwärmanlage geeignet sind. Auch an der Fassade können Kollektoren installiert werden. Hier verwendet man in der Regel sogenannte Vakuumröhrenkollektoren.

TV-Tipps rund um den Bau

Sonntag, 11. Juni

ARD, 18.00 Uhr – Alpenland statt Arbeitsamt – Als Gastarbeiter in Österreich

An einem kühlen Juni-Tag sitzen 300 arbeitslose Bauarbeiter in der Kölner Zentralstelle für Arbeitsvermittlung und hoffen darauf, dass ihre Bewerbungen für Österreich erfolgreich sind. Die Aussicht: Zeitverträge für ein paar Monate. Peter, 46 Jahre alt, ausgebildeter Sanitär- und Heizungsbauer, liebt das Nomadenleben. Der gebürtige Potsdamer hat in den letzten Jahren überall in Deutschland gearbeitet. Manchmal für ein Jahr, manchmal für ein paar Monate. Doch selbst für ihn, den Optimisten, ist die Welt jetzt aus den Fugen.

Samstag, 17. Juni

3sat, 17.30 Uhr – tips & trends domizil – Themen: Wasser

Wasser ist die kostbarste natürliche Ressource und sie wird knapp. Wissenschaftler und Tüftler arbeiten deshalb eifrig an neuen Methoden zur Regenwassernutzung und Brauchwasseraufbereitung. Andere beschäftigen sich mit der gesundheitlichen Wirkung von Wasser oder versuchen zu ergründen, ob Wasser neben vielen Mineralstoffen möglicherweise auch ein „Gedächtnis“ hat.

ZDF Dokukanal, 19.45 Uhr – Bauen und Heizen mit Holz

Holz ist der Rohstoff des 21. Jahrhunderts. Kein anderer in großem Umfang benötigter Rohstoff kann mit so geringem Energieaufwand bereitgestellt und genutzt werden. Außerdem haben ein steigendes ökologisches Bewusstsein und explodierende Energiepreise das Bauen und Heizen mit Holz wieder attraktiver gemacht. Während die Produktion von Gas- und Ölheizungsanlagen langsam zurückgeht, steigt die Nachfrage nach holzbeheizten Heizungssystemen.

Freitag, 23. Juni

3sat, 21.30 Uhr – 3satbörse: Wassertechnologie

Wasser wird weltweit immer knapper. Mehr als eine Milliarde Menschen hat keinen Zugang zu sauberem Wasser. Zwar sind mehr als zwei Drittel der Erde mit dem wertvollen Nass bedeckt, aber nur ein geringer Teil kann als Trinkwasser genutzt werden. Für die UNO ist der Wassermangel eines der schlimmsten Probleme unserer Zeit. Weltweit tätige Konzerne haben dies längst erkannt und bieten richtungsweisende Lösungen an.

Mittwoch, 5. Juli

3sat, 18.00 Uhr – Nichts Menschliches sei uns fremd – Die Toilette

Das meist weiße Porzellanmöbel steht im kleinsten Raum der Wohnung. Die enorme Bedeutung wird uns erst bewusst, wenn die Toilette aufhört wie erwartet zu funktionieren. Das ästhetisch anmutende Möbel besteht aus Quarz, Feldspat, Kaolin, Wasser und weiteren geheimen Ingredienzien und wurde 1775 vom englischen Uhrmachermeister Alexander Cumming erfunden, der sich das Prinzip des wassergespülten Klosetts auch patentieren ließ.

› Pellets 2006 ‹

Gute Resonanz

Die Fachmesse Pellets 2006 findet vom 11. bis 13. Oktober in der Messe Stuttgart statt. Deutschlands größte Fachmesse, die sich ausschließlich auf das Thema Heizen mit Holzpellets konzentriert, findet in diesem Jahr auf einer größeren Ausstellungsfläche von über 5000 m² statt. Zusätzlich wird die Messe um einen Tag auf drei Messtage verlängert. Der Veranstalter Solar Promotion GmbH rechnet mit 100 Ausstellern und rund 5000 Besuchern. Begleitet wird die Messe durch den Fachkongress „6. Industrieforum Pellets“.

› Keuco ‹

Dreitägige Intensivschulung

Nach der Sommerpause bietet Keuco ab Ende August wieder das Weiterbildungs-Seminar für Kunden aus dem Groß- und Einzelhandel sowie Architekten rund um das Thema senioren- und behindertengerechte Badplanung an. Die dreitägige Intensivschulung mit abschließendem Zertifikat des ZVSHK „Fachbetrieb für senioren- und behindertengerechte Installation“ findet vom 14.–16. September 2006 in Hemer und Iserlohn statt oder alternativ vom 24.–26. August und 2.–4. November in der Medicalounge in Berlin. Weitere Infos unter www.keuco.de.